



Erster Internationaler Pilotkurs „Friedenspädagogik“ erfolgreich abgehalten

Das Österreichische Friedenszentrum (ACP) schafft die Grundlage für eine friedlichere Zukunft

Stadtschlaining, 25. Februar 2026 - Vergangene Woche fand der ACP-Pilotkurs zur Friedenspädagogik auf der Burg Schlaining statt. Bereits in der Anmeldephase war das internationale Interesse überwältigend: Teilnehmende aus zehn Ländern und vier Kontinenten kamen ins Südburgenland.

Unter der Leitung der ACP Senior Programme Managerin **Ursula Gamauf-Eberhardt** setzten sich die Teilnehmenden mit Friedenspädagogik als einem Prozess auseinander, der Wissen, Fähigkeiten, Haltungen und Werte fördert, die notwendig sind, um Gewalt zu verhindern, Konflikte friedlich zu transformieren und soziale Gerechtigkeit zu stärken.

„Frieden ist nicht nur eine politische Aufgabe, sondern eine gesellschaftliche Verantwortung. Es braucht eine Kultur der Konflikttransformation und des Friedens, die alle Ebenen der Gesellschaft einbezieht. Friedenspädagogik bildet dafür die Grundlage“, betont Gamauf-Eberhardt. Unterstützt wurde sie bei der Kursimplementierung von **Jean-Paul Chami**, einem Absolventen der bis 2013 in Schlaining ansässigen European Peace University. Chami stammt aus dem Libanon und ist seit mehr als 20 Jahren im Bereich Peacebuilding als Berater, Mediator und Trainer tätig.

Auch ACP-Direktor **Tobias Lang** unterstreicht die strategische Bedeutung von Friedenspädagogik: *„In*

Friedenspädagogik zu investieren bedeutet, in die Prävention gewaltsamer Konflikte zu investieren.“

Ziel des Kurses war es, wissenschaftliche Grundlagen, Kompetenzen und Methoden der Friedensbildung zu vermitteln, diese in der Praxis zu erleben und Wege aufzuzeigen, wie das erworbene Wissen weitergegeben und nachhaltig verankert werden kann. Neben interaktiven Lehreinheiten im Outdoor-Bereich der Friedensburg wurde auch die Ausstellung „Schlaining und Frieden“ aktiv zur Vermittlung der Kursinhalte genutzt.

ACP-Präsident und Burg-Koordinator **Norbert Darabos** zeigt sich erfreut: *„Mit über 24.000 österreichischen Schüler*innen, die bereits an friedenspädagogischen Workshops teilgenommen haben, ist dieser internationale Kurs der nächste wichtige Schritt, um gesellschaftlichen Zusammenhalt auch auf globaler Ebene zu stärken.“*

Kursfotos:

[Outdoor-Aktivitäten](#)

[Ausstellungsbesichtigung](#)

[Gruppenfoto zum Kursabschluss](#)

Pressekontakt: communication@ac4p.at

Weitere Informationen: www.ac4p.at